

Presseaussendung Personal Austria

Größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum: Nach wie vor großes Optimierungspotenzial in der Ansprache von Right Potentials

Gesamtsieger der diesjährigen BEST-RECRUITERS-Studie ist die PwC Österreich GmbH. Den Branchensieger sichert sich 2014/15 zum vierten Mal in Folge die Unternehmensberatung.

Markus Gruber, Initiator der BEST-RECRUITERS-Studie, und Univ.Prof. Dr. Wolfgang Elšik, Vorstand des Instituts für Personalmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien, präsentierten am 6.11.2014 im Rahmen der „Personal Austria“ die Österreich-Ergebnisse der aktuellen BEST-RECRUITERS-Studie von CAREER. Anhand eines 93 Kriterien umfassenden Katalogs wurde zum fünften Mal in Folge die Recruiting-Qualität der 519 Top-Arbeitgeber Österreichs in den Bereichen Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen und BewerberInnen-Umgang untersucht.

„Das Thema Authentizität gewinnt angesichts des zunehmenden Wertewandels an Bedeutung. Wer zum Unternehmen passende sogenannte Right Potentials für sich gewinnen will, muss sich intensiv mit seinem Arbeitgeber-USP auseinandersetzen und mehr als nur die Standards bieten“, erläutert Studieninitiator Markus Gruber.

BEST RECRUITER 2014/15: PwC Österreich GmbH

Den Titel „BEST RECRUITER 2014/15“ sichert sich die PwC Österreich GmbH. Das führende Beratungsunternehmen erzielt in allen Kategorien hohe Punktezahlen und überzeugt durch bewerbernahes Recruiting und wertschätzenden Umgang mit BewerberInnen. „Ein ausgezeichnetes Employer Branding braucht ein hochprofessionelles Team, das gemeinsam und aufeinander abgestimmt an der Qualität der Bewerberbetreuung arbeitet. Und genau dafür ist die Studie ein guter Anhaltspunkt, an dem wir uns ausrichten“, so Elizabeth Hull, Human Capital Leader bei der PwC Österreich GmbH.

Die Top Ten 2014/15

Durchwegs starke Leistungen in allen drei Bereichen – Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeige und BewerberInnen-Umgang – zeichnen die Top-10-Unternehmen der diesjährigen BEST-RECRUITERS-Studie aus:

1. PwC Österreich GmbH
2. ISS Facility Services GmbH
3. Deloitte Österreich
4. Frequentis AG
5. Trenkwalder Personaldienste GmbH
6. Österreichisches Verkehrsbüro AG
7. voestalpine AG
8. LKW Walter Internationale Transportorganisation AG
9. ÖBB-Konzern
10. Lidl Österreich GmbH

High Potentials? Right Potentials!

Auch wenn die Studienergebnisse 2014/15 eine deutlich steigende Tendenz der Recruiting-Qualität in Österreich zeigen, so besteht doch in vielen Bereichen noch Potenzial, sich in der anspruchsvollen Zielgruppe der BewerberInnen – insbesondere der Right Potentials – als Top-Arbeitgeber abzugrenzen und zu profilieren.

Besonders deutlich ersichtlich wird dies bei jenen Kriterien, die über die „Hard Facts“ hinausgehen. Nicht zuletzt die Generation Y hat beispielsweise die Frage nach Arbeitgeberwerten salonfähig gemacht: 41 % der getesteten Arbeitgeber thematisieren die eigenen Unternehmenswerte aktiv auf der Karriere-Website. Mit je 26 % am häufigsten genannt werden hier die Werte „Verantwortung“ und „Team/Zusammenarbeit“.

Gezielt Anreize setzen

In der Kommunikation von Anreizen und Benefits ist es maßgeblich, die Bedürfnisse der Zielgruppe genau zu kennen und den „Gießkanneneffekt“ zu vermeiden, um keine Verärgerung auszulösen, so Univ.Prof. Dr. Wolfgang Elšik. 39 % der untersuchten Arbeitgeber führen gebotene Benefits auf der Karriere-Website an. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 waren es erst 30 %, die potenzielle KandidatInnen gezielt über Arbeitgeberleistungen informierten.

Was Online-Stellenanzeigen betrifft, so gilt es, die auf der Karriere-Website generierten PS noch auf die Straße zu bringen: Nur 18 % der untersuchten Arbeitgeber thematisieren Benefits aktiv in Stellenausschreibungen.

Netzwerke nutzen

Die Vorteile des Recommendation-Marketings nutzen 23 % der getesteten Arbeitgeber, indem sie die direkte Weiterleitung der Stellenausschreibung an das eigene Netzwerk mittels Button oder Link ermöglichen. Lediglich 17 % integrieren zu ähnlichen Zwecken im Zuge einer Multi-Channel-Strategie einen oder mehrere Social-Media-Share-Buttons.

Die Entwicklung seit Initiierung der BEST-RECRUITERS-Studie im Jahr 2010 zeigt jedoch deutlich, welches Gewicht die sozialen Netzwerke mittlerweile auch im Recruiting haben: Die Nutzung von XING für Recruiting-Zwecke ist beispielsweise von knapp 10 % auf nunmehr 39 % angestiegen. Auch Facebook hat einen deutlichen Sprung von 10 % auf 24 % gemacht.

Mobile Recruiting auf dem Vormarsch

Ungeachtet der stetig wachsenden mobilen Nutzungsraten bleiben die Mobile-Recruiting-Initiativen zögerlich: 1 % setzen eine Karriere-Applikation zur nachhaltigen BewerberInnen-Ansprache ein. 10 % optimieren ihre Online-Stellenanzeigen für mobile Endgeräte. 24 % bieten eine mobil optimierte Karriere-Website an – hier lässt sich immerhin im Vergleich mit dem Vorjahr eine deutliche Steigerung um 17 % erkennen.

Österreich punktet im persönlichen Kontakt

Im direkten Kontakt mit BewerberInnen präsentiert sich Österreich als führend im D-A-CH-Vergleich. Auf 76 % der Initiativbewerbungen und 80 % der Bewerbungen auf vakante Stellen langt innerhalb der studienrelevanten Frist zumindest eine Erst- und Zwischenmeldung ein.

Auch im Rahmen der telefonischen Kontaktaufnahme zeigen sich 91 % der HR-Abteilungen erreichbar. 81 % bieten zudem eine Lösung für die Anfrage der Bewerberin/des Bewerbers. 38 % nutzen die telefonische Interessenbekundung darüber hinaus, um mehr über die Anruferin/den Anrufer zu erfahren – und vermitteln damit eine besonders individuelle Betreuung.

Die Interessenanfrage per E-Mail bietet ein ambivalentes Bild: 43 % der untersuchten Arbeitgeber antworten innerhalb von 3 Werktagen. Im Vergleich dazu bleiben 45 % der Anfragen nach zehn Werktagen unbeantwortet.

Unternehmensberatung und Vorarlberg an der Spitze

Ein klarer Trend zeichnet sich in der Branchen-Analyse ab: Die Unternehmensberatung belegt zum vierten Mal in Serie den ersten Rang der BEST-RECRUITERS-Studie. Professionell gestaltete Karriere-Websites, kompetenter BewerberInnen-Umgang und Innovationskraft in der Präsenz auf Social-Web-Kanälen sind für ihren Erfolg entscheidend. Die Ränge zwei und drei belegen die Branchen Versicherung und Lebensmittel- und Drogeriefachhandel.

Aus dem Bundesländervergleich geht auch heuer Vorarlberg siegreich hervor, gefolgt von Salzburg und Niederösterreich.

Über BEST RECRUITERS

Die BEST-RECRUITERS-Studie zeichnet überdurchschnittliche Recruiting-Qualität unter den Top-500-Arbeitgebern eines Landes aus und bietet neben der jährlichen Studie auch individuelle Studienberichte. Ausgezeichnete Recruiting-Qualität steht für einen hohen Professionalisierungsgrad aller Maßnahmen zur Personalbeschaffung eines Arbeitgebers. Hierfür vergibt BEST RECRUITERS Gold-, Silber- und Bronze-Zertifikate und Qualitätssiegel. Zusätzlich werden zukunftsweisende, relevante Recruiting-Faktoren analysiert und besonders innovative Arbeitgeber auch in Sonderkategorien ausgezeichnet.

www.bestrecruiters.eu

Rückfragehinweis

Mag. Agnes Koller

Studienleitung BEST RECRUITERS

agnes.koller@bestrecruiters.eu